



■ Auch einige Flüchtlinge aus Syrien unterstützten die Pflanzaktion.

„Bergheim blüht auf!“

Freiwillige Helfer und Betriebshof gestalten die Beete in der Bergheimer Fußgängerzone

Bergheim (red). Auch in diesem Frühjahr soll die Bergheimer City wieder aufblühen! Im letzten Jahr wurden bereits mit engagierten Flüchtlingen die Blumenkübel in der Fußgängerzone neu bepflanzt. Dabei wurde eine nachhaltige und pflegeleichte Bepflanzung gewählt, damit die Bewirtschaftung während des ganzen Jahres einfach und kostengünstig gewährleistet werden kann. Viele der Kräuter und Pflanzen haben sich gut entwickelt. Um im Frühling wieder einen farnefrohen und fröhlichen Akzent zu setzen, konnte

das städtische Citymanagement und engagierten Grünpaten und Seniortrainer Kurt Noack für die Pflanzaktion gewinnen. Noack pflegt seit Sommer 2016 den Kreisel vor dem Aachener Tor und hat für „Bergheim blüht auf“ eigens Krokusse und Tulpenzwiebeln auf seinem Hof in Paffendorf vorgezogen. Auch einige Flüchtlinge aus Syrien unterstützten die Pflanzaktion. Aziz Hamadeh macht derzeit ein Praktikum beim Citymanagement und konnte zusätzlich einige Freunde motivieren.

Kürzlich wurden die Pflanzen in die städtischen Blumenkübeln in der gesamten Fußgängerzone eingepflanzt. Der Betriebshof half mit seinen

Innenstadtgärtnern und übernimmt die weitere Pflege der Blumenkübel.

Als Symbol für den Frühlingsanfang verteilten die Mitarbeiter des Citybüros und des Servicecenters der Stadtwerke Bergheim Hornveilchen an die Bergheimer Bürger.

„Wir möchten damit auch noch einmal auf unser gemeinsames Citybüro in der Bergheimer Fußgängerzone hinweisen. Es lohnt sich, vorbeizuschauen und sich die ersten Entwürfe der Neugestaltung anzusehen“, so Volker Mießeler, Dezernent für strategische Stadtentwicklung der Kreisstadt Bergheim und Geschäftsführer der Stadtwerke Bergheim.